



Landeshauptstadt München, Direktorium  
Friedenstraße 40, 81660 München

**Vorsitzender**  
**Robert Kulzer**

**Privat:**  
Annabrunner Str. 18  
81673 München  
Telefon: 45 43 92 63  
E-Mail: [robert.kulzer@gmx.de](mailto:robert.kulzer@gmx.de)

**Geschäftsstelle:**  
Friedenstraße 40, 81660 München  
Telefon: 233 – 6 14 86  
Telefax: 233 – 6 14 85  
E-Mail: [bag-ost.dir@muenchen.de](mailto:bag-ost.dir@muenchen.de)

### **Niederschrift**

zur öffentlichen Sitzung des Bezirksausschusses des 14. Stadtbezirks  
- Berg am Laim - **am Dienstag, den 28.07.2015 um 19.00 Uhr, in der**  
**Mensa der Ludwig-Thoma-Realschule, Fehwiesenstraße 118**

Sitzungsbeginn:	19:05 Uhr
Sitzungsende:	23:25 Uhr (öffentlicher Teil)
Vorsitz:	Herr Kulzer
Gäste:	Frau Winkler-Schlang Herr Hettich Frau Stark Frau Ick-Dietl  sowie Bürgerinnen und Bürger
Entschuldigt:	Herr Spitzbauer (jun.) ab ca. 20.30 Uhr
BA-Geschäftsstelle:	Herr Eichinger, Frau Kleine

**1. Allgemeines**

## **1.1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Entschuldigungen, Tagesordnung**

Herr Kulzer begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Die Tagesordnung wird mit folgenden Ergänzungen einstimmig beschlossen.

- 3.5.5.** (E) Budget der Bezirksausschüsse  
Linkshänder e.V., KulturVERSTRICKUNGEN am 20.09.2015  
Antragssumme: 850,00 €; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03838
- 3.5.6.** (E) Budget der Bezirksausschüsse  
MobilSpiel e.V., Veranstaltung Kickklusion „...und alle kicken mit!“ am 04.10.2015
- 4.4.3.** Vorabbehandlung unter TOP 1.6. Berichte der Beauftragten
- 6.2.** Aufnahme in Nichtöffentliche Tagesordnung

## **1.2. Protokolle**

Das Protokoll der Sitzung vom 19.05.2015 wird ohne Änderungen einstimmig angenommen.

Das Protokoll der Sitzung vom 30.06.2015 wird ohne Änderungen einstimmig angenommen.

## **1.3. Ausläufe**

Kenntnisnahme

## **1.4. Bürgerfragen**

1. Eine Anwohnerin der Neumarkter Straße berichtet über die Probleme in Bezug auf das Asylbewerberheim in der Neumarkter Straße. Es kommt regelmäßig zu beträchtlicher nächtlicher Ruhestörung, so dass die Anwohner schon mehrfach die Polizei einschalten mussten.  
Bei persönlichen Beschwerden ist es wohl bereits zu Angriffen gekommen. Zudem ist es aufgrund von Sprachbarrieren sehr schwer bzw. unmöglich, sich mit den Bewohnern des Asylbewerberheimes zu verständigen.  
Die Betreuerinnen und Betreuer des Wohnheimes sind nur Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 15.30 Uhr anwesend. Außerhalb dieser Zeiten sind sich die Menschen im Wohnheim selbst überlassen.  
Der Sicherheitsdienst ist nur unregelmäßig vor Ort.  
Die Anwohnerinnen und Anwohner der Neumarkter Straße sowie die Inhaber der angrenzenden Firma sind bereits mit der Leitung des Wohnheimes in Kontakt. Es liegt auch ein Lärmprotokoll vor.

Die Anwohnerinnen und Anwohner der Neumarkter Straße bitten den Bezirksausschuss 14 in dem Bestreben um eine 24-Stunden-Betreuung der asylsuchenden Menschen, Ansprechpartner bei Problemen und Lärmschutzmaßnahmen um Hilfe.

Herr Spitzbauer (sen.) als Vorsitzender des Unterausschuss Soziales und Integration greift die Thematik auf. Bereits in der Wohnanlage in der St.-Veit-Straße waren solche Probleme aufgetreten. Gemeinsam wurde aber eine gute Lösung gefunden und die Situation deutlich entschärft.

Herr Kulzer bittet die Anwohnerin Kontaktdaten und das Lärmprotokoll an den Bezirksausschuss 14 zu übergeben. Der Bezirksausschuss 14 wird versuchen, mit den zuständigen Stellen in Kontakt zu treten – ggf. auch im Rahmen eines Ortstermins – um Maßnahmen zu erarbeiten, welche die Situation entschärfen und zu einem friedlichen Miteinander führen können.

2. Ein Bürger bittet den Bezirksausschuss 14 sich die Ampelschaltung an der Kreuzung Kreillerstraße/St.-Veit-Straße anzusehen. Aufgrund der ungünstigen Taktung müssen Fußgänger sehr lange auf „Grün“ warten und der Verkehr wird spontan behindert.

Nach längerer Diskussion im Bezirksausschuss wird er gebeten, seine Kontaktdaten zu hinterlassen. Der Bezirksausschuss 14 wird für seinen Bereich an das KVR herantreten und sich die Taktung der Ampelschaltungen erklären lassen. Ggf. soll der Beschwerdeführer einen konkreten Antrag an den Bezirksausschuss 14 stellen.

3. Ein Bürger schildert die Müllsituation am Weg bei der Echardinger Einkehr. Hier liegen abgestellte Möbelstücke und weiterer Unrat. Der Weg gehört der GWG, diese erklärt sich aber zur Beseitigung des Sperrmüll nicht zuständig.

Herr Kulzer sagt zu, dass sich der Bezirksausschuss 14 die Situation ansehen und ggf. auf die GWG zugehen wird.

4. Eine Anwohnerin der behindertengerechten Wohnanlage in der Bad-Schachener-Straße (Rollstuhlfahrerin) bittet den Bezirksausschuss 14 um Mithilfe beim behindertengerechten Ausbau der U-Bahn-Station am Innsbrucker Ring. Hier gibt es nur eine Rampe, welche für behinderte Menschen schwer zu erreichen ist. Weiterhin wäre die Ausgestaltung der Zugänge mit Türöffnern (automatisch oder mit Druckknopf) notwendig.

Bei den Bussen ist es ihr schon passiert, dass sie nicht mitfahren durfte, da die Fahrer der Busse sich nicht sicher waren, ob die Rampe am Bus das Gewicht von Rollstuhl und -fahrerin hält. Auch dies unhaltbar.

Herr Kulzer schildert die bisherige Arbeit des Bezirksausschusses 14 zu der Problematik. Bisher wurde ein entsprechender Umbau durch die MVG immer abgelehnt. Weiterhin ist ein entsprechender Antrag des Bezirksausschusses auf der Tagesordnung.

Der Bezirksausschuss 14 wird sich zudem dafür einsetzen, dass die MVG auch am U-Bahnhof Innsbrucker Ring vermehrt gelbe Rampen (wie im Pilotprojekt der MVG) installieren soll.

Die Anwohnerin der Bad-Schachener-Straße wird gebeten Kontaktdaten zu hinterlassen, damit der Bezirksausschuss mit ihr in Verbindung treten kann.

## **1.5. Berichte aus den Unterausschüssen**

### **1. Umbesetzung in den Unterausschüssen; Beschlussfassung**

Herr Zayonz möchte gerne vom Unterausschuss Budget/Organisation in den Unterausschuss Stadtteilkultur, Verkehr und Gewerbe wechseln.

Die Mitgliederzahl des Unterausschuss Budget/Organisation verringert sich daher von 8 auf 7 Mitglieder.

Die Mitgliederzahl des Unterausschuss Stadtteilkultur, Verkehr und Gewerbe steigt von 7 Mitgliedern auf 8 Mitglieder an.

Zustimmung einstimmig

Herr Friedrich:

- berichtet von dem Termin im Jugendtreff Zeugnerhof zum Thema „Jugendsprache“. Hier wurde unter anderem durch eine RAP-Aufführung die sogenannte Jugendsprache näher gebracht. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zeugnerhofes schilderten ihre Erfahrungen im Umgang mit der Jugendsprache.
- bittet die Mitglieder des Bezirksausschusses sich aktiv im Förderkreis der Grundschule Berg am Laim zu engagieren. Der Termin zur Wahl eines neuen Vorstandes (Vorsitz) musste abgesagt werden. Neuer Termin ist der 19.10.2015.

Herr Bötzwow:

- erinnert an den Ortstermin im Oktober 2014 am Grünstreifen an der Bad-Kreuther-Straße. Mittlerweile wurde hier eine Schaukel installiert, die Pfosten für Volleyball wurden bereits aufgebaut, dass Netz muss noch eingehängt werden.

Herr Spittlbauer (sen.):

- Berichtet über die Arbeit von Condrops e.V. Condrops ist mit über 40 Einrichtungen und einer Beschäftigungs GmbH einer der größten überkonfessionellen Träger für soziale Hilfsangebote in Bayern. Seit über 40 Jahren verfolgt Condrops ein Ziel: mit individuell auf die Bedürfnisse des Einzelnen abgestimmten Angeboten Menschen eine Brücke in ein selbstbestimmtes, gesundes Leben zu bauen. Ob Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, minderjährige Flüchtlinge, Frauen, Männer, Angehörige oder ältere Menschen - die Hilfen von Condrops sind im Lauf der Jahrzehnte über die reine Prävention und Hilfen für Suchtgefährdete und -kranke hinaus stetig gewachsen. Jährlich begleitet der Verein mit rund 500 MitarbeiterInnen über 10.000

Menschen.

Einen Schwerpunkt der Arbeit bilden die Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die sich in einer schwierigen Lebenssituation befinden. Mit individuell auf die Bedürfnisse der Einzelnen abgestimmten Angeboten hilft Condrops Suchtgefährdeten und -kranken, aus ihrer Sucht auszusteigen und in ein selbstbestimmtes, gesundes Leben sowie in Arbeit zurückzukehren. Parallel dazu berät und unterstützt Condrops auch die Angehörigen und ist in der Altenhilfe, der psychiatrischen Versorgung sowie im Ausbildungs- und Beschäftigungsbereich aktiv. Präventions- und Hilfsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche in Schule und Familie sowie die Unterstützung von Betrieben bei der Gesundheitsförderung sind ein Hauptanliegen des Vereins, der 1971 als Selbsthilfe-Initiative von Eltern drogenabhängiger Kinder und engagierten Fachkräften gegründet wurde.

Nähere Informationen erhält man über den Sozialdienst des Bezirkes Oberbayern sowie über den Verein selbst. Unter [www.condrops.de](http://www.condrops.de) gibt es unter anderem eine Onlineberatung für Angehörige von Betroffenen.

Herr Kragler:

- berichtet über eine Veranstaltung im Kulturreferat. Unter anderem zum Thema „Gaffiti“. Beim Kulturreferat ist sogar eine Stelle angesiedelt, die sich damit befasst, ob und wo Graffiti in München offiziell gesprüht werden darf.
- Der Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers berichtete über Themen in ganz München. Eine Beschlussvorlage über ein Kulturhaus in Berg am Laim soll in den Stadtrat eingebracht werden.

## 1.6. Berichte der Beauftragten

Herr Freitag:

- gibt bekannt, dass die Fachstelle gegen Rechtsextremismus seit Kurzem einen neuen Namen hat. Diese heißt jetzt:  
Fachstelle für Demokratie gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Menschenfeindlichkeit

Das Budget für die Fachstelle wurde verlängert, so dass die Arbeit weiterentwickelt werden kann.

Weiterhin berichtet er über die verschiedenen Themengebiete der Fachstelle, bis hin zur Opferberatung.

- Bei einer Veranstaltung der Fachstelle wurde darauf hingewiesen, dass sich die PEGIDA und ihre Zweige immer mehr radikalisieren. In München wird beobachtet, dass sich vermehrt rechtsradikale Hooligans des Fußballvereins 1860 der PEGIDA anschließen. Gleichzeitig verschwinden die gemäßigten Demonstrationsteilnehmerinnen und – teilnehmer zunehmend aus dem Umfeld der PEGIDA-Bewegung.

- Die Landeshauptstadt München hat gemeinsam mit den Gastronomen und Hotels in München eine Kampagne gegen Rechts gestartet. Es wurden unter anderem Aufkleber „München ist bunt“ verteilt. Beobachtet wird nun, ob die Gastronomen und Hoteliers die Aufkleber tatsächlich in ihren Räumlichkeiten anbringen. Auch die Mitglieder des Bezirksausschusses sollen ihre Augen offen halten.
- Derzeit ist eine negative Entwicklung der rechtsradikal ausgerichteten türkischen Vereinigung „Die grauen Wölfe“ zu beobachten.

Frau Brichzin:

- berichtet über das Projekt „Kulturelle Vielfalt“. 9 Stadtbezirke sind in die nähere Auswahl gekommen. Das Projekt selbst ist in seiner Entwicklung noch vollkommen offen.
- weiterhin wird über die Einladung zum Essen und das Bayramfest am 16.07.2015 des Trägervereins der Eyüp Sultan Camii Moschee in Berg am Laim berichtet. Beide Veranstaltungen waren geprägt von Gastfreundlichkeit und Gemütlichkeit. Leider waren noch sehr wenige Nichtmuslime anwesend. Gerade das Bayramfest wäre eine gute Möglichkeit zur interkulturellen Verständigung.

Herr Kulzer:

- berichtet über die städtische Kommission für Kunst am Bau. Hier sollte ein Kunstwerk für die Feuerwehrrampe in der Ampfingstraße ermittelt werden.
- war bei der Eröffnung eines neuen Architektenbüros in der Dornbergstraße. Interessant hier, dass die Räumlichkeiten für Ausstellungen und Veranstaltungen genutzt werden können.
- berichtet über das Jahresgespräch bei der PI Neuperlach für den Bereich von Berg am Laim östlich vom mittleren Ring. Demnach ist die Kriminalität in diesem Gebiet des 14. Stadtbezirkes rückläufig.
- berichtet über den Ortstermin vor dem Kaufland mit PI und KVR. Hier ging es um die Situation am Fuß- und Radweg sowie die Zu- und Abfahrt von Lieferverkehr inklusive Parksituation vor dem Kaufland. Eventuell wird die MVG einen Zaun an den Gleisanlagen errichten, damit Fußgänger nicht mehr über das Gleisbett queren. Weiterhin ist geplant, im Bereich der Anlieferzone Halteverbotszonen auszuweisen. Somit kann der Lieferverkehr ungehindert von der Kreillerstraße zum Kaufland abfahren oder vom Kaufland auf die Kreillerstraße auffahren.
- weiterhin wird über die Delegiertenkonferenz des ESV München Ost berichtet. Die Planung der Halle geht voran.

- berichtet über die Überlegungen des Referates für Stadtplanung und Bauordnung sowie der Eigentümer über einen Konzertsaal im Werksviertel.
- die Bezirksausschüsse 14, 16, 17 und 18 wollen gemeinsam ein Konzept zur Verbesserung der Verkehrssituation am Mittleren Ring erarbeiten. Jeder Bezirksausschuss benennt dabei zunächst 3-4 Mitglieder, die gemeinsam einen Antragstext an die Stadtverwaltung erarbeiten, der dann allen Bezirksausschüssen zum Beschluss vorgelegt wird.
- die Arbeitsgruppe „Bürgerhaushalt“ hat bereits zweimal getagt. Nähere Informationen erfolgen im Herbst 2015, wenn die Bezirksausschüsse zur entsprechenden Beschlussvorlage angehört werden.
- es gab eine Abstimmung durch die Eisenbahner Baugenossenschaft zum Thema Hachinger Bach auf deren Flächen. Rein formell ist bei wichtigen Entscheidungen eine 23/4 Mehrheit der Mitglieder erforderlich. Bei einer Beteiligung von 60% der Mitglieder stimmten über 50% für den Hachinger Bach.  
Das ist noch keine Freigabe der Fläche, aber eine gute Grundlage für weitere Gespräche mit der Eisenbahner Baugenossenschaft.
- im Werk 3 der Kultfabrik fand gerade das Richtfest statt.

## **2. Entscheidungsfälle**

1. Antrag auf Sperrzeitaufhebung: Diskothek Bullit, Friedenstraße 10, Optimolwerke; Vorlage des KVR

Der Geschäftsführer der Diskothek Bullit ist anwesend und beschreibt dem Bezirksausschuss 14 die Arbeit seines Clubs. Er bittet um wohlwollende Entscheidung.

Der Bezirksausschuss 14 möchte – auch aufgrund massiver Gewalt- und Drogendelikte auf dem Gelände der Optimolwerke – keinen Präzedenzfall schaffen. Es wird daher der Vorlage des KVR auf Ablehnung zugestimmt.

Zustimmung einstimmig



### **3. Anhörungen / Stellungnahmen / Anträge**

#### **3.1. Bereich Planung, Bau, Wohnen, Umwelt**

##### **3.1.1. Planungsangelegenheiten / Bauvorhaben**

1. Barrierefrei durch München? U-Bahnstation Michaelibad  
Antrag der CSU-Fraktion; BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00597

Herr Ewald stellt den Antrag nochmals vor, da im Unterausschuss Änderungen beschlossen wurden. Abstimmung über die Neufassung.

Zustimmung einstimmig

2. Das Werksviertel als Alternativstandort für den neuen Konzertsaal und die Münchner Musikhochschule;  
Antrag der CSU-Fraktion; BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00608

Herr Ewald stellt den Antrag nochmals vor, da im Unterausschuss Änderungen beschlossen wurden. Abstimmung über die Neufassung.

Herr Kulzer teilt mit, dass sowohl das Planungsreferat wie auch der eigentümer versichert haben, dass die Umsetzung des Werksviertels dadurch nicht verzögert würde. Die Fragen wie Erschließung, Verkehr und Lärm werden bis Herbst in einem Gutachten geklärt.

Zustimmung einstimmig

3. Verkauf einer städtischen Immobilie: unbebautes Grundstück (zwei Flurstücke) an der Kreillerstraße; Anhörung durch das Kommunalreferat

Zustimmung einstimmig

##### **3.1.2. Wohnen**

1. Baumkirchen Mitte: Antrag auf Namensgebung Quartiersplatz

Der Bezirksausschuss 14 fasst hier lediglich eine Grundsatzentscheidung zur Benennung dieses Platzes. Er erklärt sich mit einer Benennung des „Quartiersplatzes“ unter kulturellen und geschichtlichen Gesichtspunkten einverstanden. Das Kommunalreferat soll aber selbständig entscheiden, ob eine Namensgebung unter diesen Gesichtspunkten möglich ist.

Zustimmung einstimmig

### **3.1.3. Umwelt**

1. Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Berg am Laim;  
Antrag der SPD-Fraktion; BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00598

Der Antrag wird durch Herrn Schombacher vorgestellt. Nach abschließender Diskussion wird vereinbart, den Antrag ohne den Hinweis auf den möglichen Standort „Grüner Markt“ zu gestalten.

Zustimmung einstimmig

### **3.2. Bereich Stadtteilkultur, Verkehr und Gewerbe**

1. Entspannung der Verkehrssituation in der Grafinger Straße  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00599

Herr Friedrich stellt den Antrag vor.

mit 11:9 Stimmen mehrheitlich Zustimmung

2. Verkehrssituation an der Truderinger Straße 172-182;  
Antrag der CSU-Fraktion; BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00600  
Herr Ewald stellt den Antrag vor, da dieser überarbeitet wurde.

Nach abschließender Diskussion wird folgendermaßen abgestimmt:

- Abstimmung über den Originalantrag

mit 11:9 Stimmen mehrheitlich Zustimmung

(Die Neufassung des Antrages wurde daher mehrheitlich abgelehnt.)

3. Fahrbahnmarkierungen auf der Baumkirchner Straße;  
Antrag der CSU-Fraktion; BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00609

Zustimmung einstimmig

4. Sicherheit und Ordnung an der Kreuzung Berg-am-Laim-Str. / Leuchtenberg-  
ring erhöhen; BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00610

Zustimmung einstimmig

5. Bürgerantrag Verkehrsberuhigung Michaeliburgstraße

Nach längerer Diskussion zwischen anwesenden Antragstellern und Bezirksausschuss wird der Antrag vorerst vertagt. Es soll ein Ortstermin mit Vertretern von BA, Anwohnern und KVR sowie ggf. PI stattfinden um das Thema vor Ort umfassend zu besprechen und adäquate Lösungen zu erarbeiten.

6. Straßenfest des Bürgerkreises Berg am Laim e. V. am Sonntag, den  
13.09.2015, in der Baumkirchner Str. zwischen Berg-am-Laim-Str. und  
Neumarkter Str.; Grüner Markt und Behrpark; Anhörung durch das KVR

Zustimmung einstimmig

### **3.3. Bereich Bildung, Betreuung, Familien und Sport**

1. Sichere Perspektive für die Grundschulversorgung im Osten Berg am Laim schaffen; Antrag der SPD-Fraktion; BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00601

Der Antrag soll teilweise geändert werden. Dem Antrag wird in der geänderten Fassung zugestimmt.

Zustimmung einstimmig

### **3.4. Bereich Soziales und Integration**

1. Soziale Verwendung langzeitgeparkter und unbewegter, aber fahrtauglicher Fahrräder; Antrag der SPD-Fraktion; BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00602

Herr Sevensgöl stellt den Antrag vor.

Zustimmung einstimmig

### **3.5. Bereich Budget / Organisation**

1. (E) Budget der Bezirksausschüsse  
Bürgerkreis Berg am Laim e.V.; Straßenfest am 13.09.2015  
Antragssumme: 1.675,- €; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03742

Zustimmung einstimmig

2. (E) Budget der Bezirksausschüsse  
Bürgerkreis Berg am Laim e.V.; Jubiläums-Katalog;  
Antragssumme: 1.087,50 €; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03741

Herr Spillbauer (sen.) weist darauf hin, dass Einnahmen von der Antragssumme abgezogen werden müssen. Dies ist hier aber nicht geschehen.

mit 19:1 Stimmen Zustimmung mehrheitlich

3. (E) Budget der Bezirksausschüsse  
Bürgerkreis Berg am Laim e.V.; Herbstausstellung 06. bis 15.11.2015  
Antragssumme: 1.255,65 €; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03744

Herr Wullinger rät dazu, sich in Zukunft mehrere Angebote einzuholen. Es gibt hier extreme Preisunterschiede.

mit 12:7 Stimmen Zustimmung mehrheitlich

4. Änderung der Bezirksausschuss-Geschäftsordnung, Abstimmung über einzelne Teile eines Antrags; Anhörung durch das Direktorium

Zustimmung einstimmig

5. (E) Budget der Bezirksausschüsse  
Linkshänder e.V., KulturVERSTRICKUNGEN am 20.09.2015  
Antragssumme: 850,00 €; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03838

- Zustimmung einstimmig  
6. (E) Budget der Bezirksausschüsse  
MobilSpiel e.V., Veranstaltung Kickklusion „...und alle kicken mit!“ am  
04.10.2015

Herr Kulzer teilt mit, dass es hier noch sehr viel Klärungsbedarf gibt. Aus den Unterlagen ist nicht klar ersichtlich, ob es sich nicht eventuell um eine stadtweite Veranstaltung handelt. Der Unterausschuss Budget / Organisation soll sich mit der Angelegenheit befassen. Die Beschlussvorlage wird zur Behandlung durch den Bezirksausschuss 14 in die Sitzung am 29.09.2015 vertagt.

Zustimmung einstimmig

### **3.6. Baumschutz**

1. Gronsdorfer Straße 1  
Am straßenseitigen Grünzug einer Eigentumswohnanlage ist die Fällung einer Fichte (Stammumfang ca. 1,10 m) beantragt.  
Die Fichte wächst unmittelbar am Zaun zum Gehsteig in der Nähe einer TG-Einfahrt.  
Der Baum befindet sich im abbauendem Zustand.

=> Der BA stimmt der Fällung zu.

=> Eine Ersatzpflanzung, die wünschenswert wäre, gestaltet sich schwierig, da auf der Südseite des Grundstücks Niederstamm-Obstbäume gepflanzt sind.  
Die Nord- und Ostseite ist weitgehend versiegelt.  
Eine Ersatzpflanzung wäre nur bei teilweiser Entsiegelung des oberirdischen Parkplatzes möglich, sollte aber geprüft werden.

mit 17:1 Stimmen Zustimmung mehrheitlich

2. Blombergstraße 14  
Für den Neubau eines Doppelhauses mit zwei Garagen (Antrag auf Vorbescheid) wird die Fällung von einer serbischen Fichte (Stammumfang 1,52) und einer Kiefer (Stammumfang 2,50 m) beantragt.

Würde die Bebauung wie geplant realisiert werden, könnte keiner der Bäume erhalten werden.

=> Sollte die Bebauung so genehmigt werden, müsste der BA der Fällung der Bäume zustimmen; dann aber mit Ersatz 1:1.

Zustimmung einstimmig

3. Hochfelnstraße 11  
Zur Fällung beantragt sind eine Fichte (Stammumfang 1,60 m), sowie eine Kiefer (Stammumfang 2,40 m).

Seit dem Orkan „Niklas“ weist die Fichte eine leichte Schräglage auf. Die in direkter Nachbarschaft stehende Kiefer wächst ebenfalls schräg und wäre bei Fällung der Fichte dem Winddruck ausgesetzt, so dass deren Stabilität ebenfalls nicht gewährleistet werden kann.

=> Der BA stimmt den Fällungen zu, mit zwei Ersatzbäumen, da es sich um ein sehr großes Grundstück handelt.

Anmerkung: Im Jahr 2009 wurden auf dem Grundstück zwei Birken zur Fällung freigegeben, außerdem im Jahr 2012 eine Serbische Fichte, sowie eine Atlaszeder.

Falls Ersatzpflanzungen angeordnet worden sind, sind sie bei Ortsbegehung nicht aufgefallen.

Zustimmung einstimmig

4. Gratlspitzstraße 51

Für den Neubau eines Einfamilienhauses ist die Fällung einer serbischen Fichte (Stammumfang: 1,22 m) beantragt.

Die Fichte steht auf Nachbargrund, ihre Wurzeln berühren den Bauraum nicht.

=> Der BA lehnt die Fällung ab.

Zustimmung einstimmig

#### **4. Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben**

##### **4.1. Bereich Planung, Bau, Wohnen, Umwelt**

###### **4.1.1. Planungsangelegenheiten / Bauvorhaben**

1. Unterrichtung über Bauvorhaben im Stadtbezirk
2. Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2100 Haldenseestraße (beidseits) Bad-Schachener-Straße (südlich) Hechtseestraße (nördlich) Echardinger Straße und Krumbadstraße (östlich) - Eckdaten- und Aufstellungsbeschluss - Durchführung eines städtebaulichen und landschaftsplanerischen Planungswettbewerbs; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03410

Die TOP 4.1.1.1. und 4.1.1.2. werden zur Kenntnis genommen.

###### **4.1.2. Wohnen**

1. Wohnen in München VI-Zeitplan und Themenvorschau; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03161

Kenntnisnahme

###### **4.1.3. Umweltangelegenheiten**

1. Biotopflächen im Baugebiet "Baumkirchen-Mitte"; Antwortschreiben des Kommunalreferats
2. Freilächengestaltungssatzung ändern; Begrünung nur noch bei erdgeschossigen Dächern oder Garagen wegen der Optik; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03433

Die TOP 4.1.3.1. und 4.1.3.2. werden zur Kenntnis genommen.

##### **4.2. Bereich Stadtteilkultur, Verkehr und Gewerbe**

1. Unerlaubtes Befahren des Fuß- und Radwegs an der St.-Michael-Straße BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01166

Der Bezirksausschuss 14 erklärt sich mit der Antwort nicht einverstanden. Es soll ein Ortstermin stattfinden.

Zustimmung einstimmig

2. Fehlende Beleuchtung im Bereich des Fußwegs zwischen Gustav-Schwab-Straße und Kreillerstraße; BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01127
3. Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt München

4. Koordination und Service im Radverkehr; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03026
5. Zukunft der Arbeit in München III: München stärkt die vielfältige und kleinteilige Struktur des Einzelhandels; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02900
6. Einrichtung einer zusätzlichen Bushaltestelle an der Truderinger Straße  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01168

Die TOP 4.1.2.2. bis 4.1.2.6. werden zur Kenntnis genommen.

#### **4.3. Bereich Bildung, Betreuung, Familien und Sport**

1. Ludwig-Thoma-Realschule, Fehweisenstraße 118,  
Fußweg zum Pavillon, Innsbrucker Ring 75,  
Nutzung öffentliche Grünanlage (Bolzplatz), Joseph-Hörwick-Weg
2. Neue Bädereintrittspreise ab 01.07.2015, Information der Bezirksausschüsse

Die TOP 4.1.3.1. und 4.2.3.2. werden zur Kenntnis genommen.

#### **4.4. Bereich Soziales und Integration**

1. Ersatzstandort Nachbarschaftstreff - Maikäfertreff Träger MAGS & MORE -  
Investitionskostenzuschuss für Ersatzstandort; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V  
03410
2. Nachbarschaftsarbeit in München stärken  
Begleitung des Bürgerschaftlichen Engagements  
Finanzierung der Raumverwaltung und Fortbildung und Qualifizierung in  
Münchner Nachbarschaftstreffs; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01597
3. Erstinformation Standort Grafinger Straße 6 / Zündapphalle - Überbrückungs-  
programm Sommer, Unterbringung von Asylbewerbern

Herr Kulzer berichtet über das Gespräch mit Vertretern des Amtes für Wohnen und Migration zum geplanten Standort. Die Unterlagen haben alle Fraktions-sprecher erhalten. Es handelt sich um ein Überbrückungsprogramm für den Sommer. Weitere Informationen des Amtes sollen zeitnah folgen.

Die TOP 4.4.1. und 4.4.2. werden zur Kenntnis genommen. TOP 4.4.3. wurde bereits nach TOP 1.6. besprochen.

#### **4.5. Bereich Budget / Organisation**

1. Verwendungsnachweise zu gewährten Zuschüssen aus dem BA-Budget
  - Trägerverein KulturBürgerHaus Berg am Laim e.V. (Beschaffung Pavillon)
  - Bürgerkreis Berg am Laim e.V. (Madonnenausstellung)
  - Initiative Weltspieltag (Weltspieltag am 28.05.15)

2. Akteneinsichtsrecht für Bezirksausschussmitglieder;  
Schreiben des Oberbürgermeisters vom 26.06.15

Herr Zayonz schlägt vor, dass auch Fraktionen bzw. Arbeitsgruppen der Bezirksausschüsse Akteneinsicht erhalten sollten. Der Mehrheitsbeschluss des gesamten Gremiums zur Akteneinsicht könnte zu einer Diskriminierung kleinerer Fraktionen oder von Einzelnen Personen führen.

Er wird einen Textvorschlag erarbeiten.

Zustimmung einstimmig

3. Personalsituation in den BA-Geschäftsstellen;  
Schreiben des Direktoriums vom 29.06.15

Die TOP 4.5.1. und 4.5.3. werden zur Kenntnis genommen.

#### **4.6. Baumschutz**

1. Unterrichtung über bevorstehende Beseitigungen von Gefahrenbäumen durch das Baureferat-Gartenbau, hier: Feuerwache 5, Anzinger Straße 41, 3 Winter-Linden

Kenntnisnahme

#### **5. Termine, Ankündigungen, Sonstiges, Verschiedenes**

Die nächste Sitzung des BA 14 findet am 29.09.2015 statt.

##### **5.1. Termine der UA – Sitzungen**

###### **5.1.1. Unterausschuss Planung, Verkehr und Umwelt**

Nächste Sitzung am 23.09.2015

###### **5.1.2. Unterausschuss Stadtteilkultur, Verkehr und Gewerbe**

Nächste Sitzung am 21.09.2015

###### **5.1.3. Unterausschuss Bildung, Betreuung, Familien und Sport**

Nächste Sitzung am 22.09.2015

###### **5.1.4. Unterausschuss Soziales / Integration**

Nächste Sitzung am 16.09.2015

###### **5.1.5. Unterausschuss Budget / Organisation**

Nächste Sitzung am 21.09.2015



**5.2. Ankündigungen**

**5.3. Sonstiges/Verschiedenes**

- Herr Zayonz bittet darum, aufgrund von UA-Beschlüssen geänderte Anträge spätestens am Sonntag vor der Sitzung des Bezirksausschusses vorzulegen.
- Der Vorstand des Bezirksausschusses 14 sowie die Beauftragte für Baumschutz Frau Schulz-Reindl werden in dringenden Angelegenheiten, in denen keine Fristverlängerung möglich ist, während der Sitzungspause im August 2015 vorab Entscheidungen treffen.

Zustimmung einstimmig



Robert Kulzer  
Vorsitzender des BA 14  
– Berg am Laim –

Anja Kleine  
Direktorium – HA II – BA  
Protokoll